

HOFFMANNSCHULE NUTZT TABLETS UND WLAN
FÜR KREATIVES LERNEN

Digitale Angebote für eine praktische Förderung



Für das Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Wilhelmsdorf kam der Digitalpakt exakt zum richtigen Zeitpunkt. Die Schule hatte gerade den ersten Klassensatz Tablets angeschafft, doch es fehlte ein stabiles WLAN mit ausreichender Bandbreite. Gemeinsam mit dem langjährigen IT-Dienstleister Manz EDV-Service und Nuclias Cloud-Produkten von D-Link entstand eine zukunftsorientierte Infrastruktur, von der die kleine Schulgemeinde auf kreative Weise profitiert.

Gezielte Förderung

Mit der Hofmannschule findet sich im oberschwäbischen Wilhelmsdorf ein Kleinod in unserer Bildungslandschaft. Gerade einmal knapp 100 Schülerinnen und Schüler besuchen die private Ersatzschule, die mehrere Bildungszweige unter einem Dach vereint. Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in Hinblick auf ihre emotionale und soziale Entwicklung besuchen hier Grundschule, Werkrealschule, Förderschule oder Sonderberufsfachschule. Meist leiden sie unter besonderen psychischen Belastungen durch Bindungs- oder Aufmerksamkeitsstörungen oder ein erhöhtes Aggressionspotential. Viele der Kinder und Jugendlichen leben im Hoffmannhaus, der zugehörigen stationären Jugend-

hilfe-Einrichtung. Für das 24-köpfige Kollegium geht es darum, sie täglich aufs Neue mit praktischen Arbeiten, Erlebnispädagogik und Übungen zur Selbsterfahrung für das Lernen zu motivieren. Eines ist aber auch klar: Bei Abschlussprüfungen erhalten die Klassen keine Sonderbehandlungen, so dass der Lernstoff kontinuierlich vermittelt werden muss. Um neue Wege gehen zu können, freute sich die Schule über einen Klassensatz (ca. 10) Tablets, die über Fördergelder angeschafft wurden. Doch was tun mit den Tablets ohne ein funktionierendes WLAN?

Stabile Infrastruktur

Bislang verfügte die Schule über 45 PCs, die 2006 angeschafft wurden und die Alexander Manz, als er 2014 die IT-Betreuung der

Schule übernahm, zum Teil mit SSD-Platten und zusätzlichem Arbeitsspeicher Windows7-tauglich aufrüstete. Diese wurden zwar in einem zentralen EDV-Raum, im Musikbereich und im Lehrerzimmer genutzt, eine Integration digitaler Medien im täglichen Unterricht war mit dieser Infrastruktur allerdings nicht möglich. Alexander Stickel, einer der beiden Schulleiter der Hoffmannschule, erklärt: „Unser Kollegium ist sehr engagiert und offen für Neues. Wir hegten schon lange den Wunsch, die vielfältigen und kreativen Möglichkeiten von digitalen Lernangeboten in unseren Unterricht einbinden zu können. Die Fördergelder für die Anschaffung der Tablets waren die Initialzündung.“ Mit den neuen Tablets fiel die Entscheidung, die gesamte IT der Schule zu modernisieren. Gemeinsam mit Alexander Manz begann die Planung im Herbst 2019, 2020 sorgte die Pandemie für eine zusätzliche Beschleunigung des Projektes. Als Kernaufgaben sollte Manz EDV-Service ein stabiles WLAN im Schulgebäude aufbauen und zudem den EDV-Raum umziehen und mit neuen Computern ausstatten. Gemeinsam mit speziellen D-Link

Wir sehen die größte Chance in der zeitgemäßen und kreativen Einbindung neuer Technologien in unseren Unterricht. Die Zusammenarbeit mit Herrn Manz und die cloudbasierte Netzwerklösung von D-Link sichert uns eine zukunftsfähige und zuverlässige IT-Infrastruktur.“

Alexander Stickel, einer der beiden Schulleiter der Hoffmannschule

Tools ermittelte der IT-Experte zunächst die Ausleuchtung; zwölf Nuclias Wireless Access Points vom Typ DBA-2820P deckten die Schule vom Keller bis zum Dach ab. In drei Wochen der Sommerferien 2020 wurde das Projekt umgesetzt. Das Projektteam von Manz EDV-Service verlegte mehr als 1.500 Meter Netzkabel in den Zwischendecken, um die Access Points anzuschließen und die Voraussetzungen im neuen EDV-Raum zu schaffen. Die Access Points (AP) sind an einen Nuclias Cloud Managed Switch DBS-2000-28MP angeschlossen, der die AP über Power-over-Ethernet auch mit Strom versorgt. Die Schulverwaltung sowie die Rechner im EDV-Raum sind jeweils über eigene Layer-2-Switches angebunden.

Zuverlässiges Management

Für die Schule gilt das gleiche Credo wie für Unternehmen: IT soll funktionieren – und das möglichst reibungslos. Hier bieten die Produkte der Nuclias Cloud Serie enorme Vorteile für Anwender und IT-Administratoren. Über die Cloud-Plattform lassen sich alle Geräte einfach und schnell managen. Jeder einzelne Port inklusive Stromverbrauch und Statusmeldungen ist online sichtbar. Bei Ausfällen wird der Administrator

informiert, kann die Meldung proaktiv prüfen und in vielen Fällen das Problem direkt lösen. Aus Sicherheitsgründen wurden zwei getrennte WLANs aufgebaut; ein internes Netzwerk für die Klassen-Tablets sowie die Endgeräte der Lehrer und eines für Gäste. Das Mobile Device Management wird über eine spezielle Schulsoftware gesteuert, die auf den Tablets und Notebooks im Unterricht nur die benötigten Funktionen zur Verfügung stellt; zusätzliche Anwendungen lassen sich bei Bedarf einfach und schnell während des Unterrichts vom Lehrenden freischalten. Mittlerweile sind insgesamt 28 Tablets im Einsatz, weitere Neuananschaffungen sind geplant.

Kreative Nutzung

Die Herausforderungen für das Kollegium der Hoffmannschule sind vielfältig: In der Regel werden mehrere Klassenstufen zusammen in einem Klassenverbund unterrichtet, die Kinder und Jugendlichen für den Unterricht zu motivieren, ist aufgrund ihrer jeweiligen Vorgeschichte meist schwierig. Die Tablets bieten hier eine vielseitige Möglichkeit, Stationenarbeit und individuelle Lernformen in den Unterricht zu integrieren. Zusätzlich können die mobilen Geräte einfach auf Exkursionen mitgenommen werden.

Dort lassen sich dann naturnahe Aufgaben bearbeiten, die bei der Rückkehr im Netz hochgeladen werden. Möchte eine Lehrkraft die Tablets für eine Klasse nutzen, lassen sich diese einfach und schnell über eine Online-Plattform buchen. Ein Tablet verbleibt dabei immer bei der Klasse.

Das Thema „Fernlernen“ blieb hingegen auch in Pandemiezeiten die Ausnahme an der Hoffmannschule: Zum einen leben viele der Schülerinnen und Schüler in der zugehörigen Jugendhilfeeinrichtung, zum anderen gelten für SBBZ weniger Einschränkungen für den Präsenzunterricht. Die Vorteile sieht Alexander Stickel auf anderen Ebe-



nen: „Wir sehen die größte Chance in der zeitgemäßen und kreativen Einbindung neuer Technologien in unseren Unterricht. Die Zusammenarbeit mit Herrn Manz und die cloud-basierte Netzwerklösung von D-Link sichert uns eine zukunftsfähige und zuverlässige IT-Infrastruktur.“

Dagmar Ecker,
Diplom-Wirtschafts-Ingenieurin (FH)
claro! text und PR

Konzipiert und realisiert von



Fotos: Hoffmannschule

Sprechen Sie uns an!

D-Link (Deutschland) GmbH | Tel. +49 (0)6196 / 77 99-500
E-Mail: dce-vertriebsanfrage@dlink.com | www.dlink.com

D-Link®